



**Gemeinde Havixbeck  
-Der Bürgermeister-**

**Verwaltungsvorlage Nr. 020/2018**

Havixbeck, **18.01.2018**

Fachbereich: **Fachbereich II**

Aktenzeichen: **II.1**

Bearbeiter/in: **Monika Böse**

Tel.: **33-160**

**Betreff: Zwischenbericht der Themata GmbH zum Betriebskonzept des zukünftigen Kompetenzzentrums für Naturstein und Baukultur**

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis		
		Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)
1 Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur	29.01.2018			
2 Haupt- und Finanzausschuss	07.02.2018			
3 Gemeinderat	15.02.2018			

in öffentlicher Sitzung.

### **Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat nimmt den im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vorgestellten Zwischenbericht/die Zusammenfassung der Themata GmbH zur Kenntnis. In der nächsten Sitzungsfolge soll nach Vorlage des vollständigen Berichtes und ggfls. zwischenzeitlich formulierten Fragen an den Gutachter die abschließende Beratung und Beschlussfassung hierzu erfolgen (s. auch Vorlage 021/2018).

### **Begründung**

Im Auftrag der Gemeinde Havixbeck hat die Themata GmbH ein Betriebskonzept für das zukünftige Kompetenzzentrum erarbeitet und dabei den Fokus auf einen vollständigen Überblick der erforderlichen Maßnahmen, Kosten und Ergebnisse in der Betriebsphase gelegt.

Aus Zeitgründen ist die Vorlage des vollständigen Berichtes noch nicht möglich, wobei im vorliegenden Zwischenbericht die wesentlichen Ergebnisse der Untersuchung zusammengefasst sind (Anlage 1).

Herr Altenhöner von der Themata GmbH wird den Bericht/die Zusammenfassung in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur vorstellen und für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung stehen. Sollten sich zu einem späteren

Zeitpunkt Ergänzungs- oder Verständnisfragen ergeben, könnten die zusätzlichen Informationen in den Endbericht einfließen, der zur nächsten Sitzungsfolge vorgelegt wird.

Das geplante Kompetenzzentrum kann für die Gemeinde Havixbeck, die Region Baumberge aber auch den Bereich des westl. Münsterlandes positive Wirkungen in verschiedenen Themenfeldern entfalten. Beispielhaft seien die Bereiche Raum für Kultur, Tourismus, Einzelhandel, Baukultur genannt. Zusammenfassend kann jedoch schon jetzt festgestellt werden, dass für eine erfolgreiche Umsetzung des Projektes ganz wesentlich die Bereitstellung des notwendigen Personals sein wird. Hier gehen die Empfehlungen von Themata über das bisherige Maß der gemeindlichen Planungen hinaus. Auf der anderen Seite werden aber auch Einsparpotentiale z. B. im Bereich der Gastronomie durch die bedarfsgerechte Ausgestaltung des machbaren Angebotes aufgezeigt.

Selbst wenn die Gemeinde im Sinne des vorliegenden Antrages der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen von Teilen des Projektes Abstand nimmt, bliebe selbst für den Fall der vollständigen Aufgabe der Planungen ein nennenswerter laufender Zuschussbedarf für das Museum, der sich jährlich erhöhen wird.

Auf der Grundlage des Zwischenberichtes Themata lässt sich m. E. deutlich erkennen, dass wegen der zu erwartenden positiven Wirkungen des Projektes trotz zusätzlicher finanzieller Aufwendungen durch die Gemeinde an der weiteren Qualifizierung gearbeitet werden sollte.

### **Finanzielle Auswirkungen**

entfällt

Klaus Gromöller

### **Anlagen**

Anlage 1 (Zwischenbericht/Zusammenfassung Themata)